

12.05.2015

Herb ist durchgefallen

Ahsener Grünröcke weihen Schützenbaum ein und enthüllen Info-Tafel

AHSEN. Die Weihe des Schützenbaumes und offizielle Enthüllung einer Info-Tafel auf dem Ahsener Dorfplatz nutzten die Grünröcke, um zwei Biersorten für das Schützenfest über Pfingsten zu testen. Ergebnis: Die Ahsener mögen es nicht herb.

Rund 80 Schützen, der Spielmannszug Lippeklang sowie zahlreiche Gästen begrüßte das amtierende Königspaar Holger I. und Sandra I. (Kunze) am Samstag im Dorfzentrum. Im Beisein von Bürgermeister André Dora weihte Pfarrer em. Hans Overkämping den stolzen Schützenbaum ein.

Der erste Baum auf dem Dorfplatz, dessen Pflege und Gestaltung die Bürgerschüt-



BSG-Vorsitzender Peter Schwab, Bürgermeister André Dora, Schützen-Urgestein August Hans und Pfarrer em. Hans Overkämping (v. li.).

—FOTO: PRIVAT

zengilde im Jahr 2002 übernommen hatte, war in die Jahre gekommen und morsch. Deshalb wurde ein

neuer Baum mit einer neuen Standkonstruktion aufgestellt. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund

6400 Euro. Allein durch den Verkauf von Pins mit dem Wappen der Ahsener Schützen und durch Spenden sind 5800 Euro zusammengekommen.

Bürgermeister André Dora enthüllte dann noch die neue Tafel, auf der eine Zusammenfassung der Historie des Dorfplatzes vom Anfang der 50er-Jahre bis heute zu finden ist.

Beim großen Biertest für das Schützenfest im Lippe-dorf am übernächsten Wochenende (Pfingsten) probierten die Ahsener zwei Varianten eines namhaften Herstelleis aus dem Sauerland. BSG-Vorsitzender Peter Schwab verkündet das Urteil: „Herb ist in Ahsen durchgefallen, es bleibt bei der milderen Variante.“